

Universität Siegen

| Fachbereich 3 | Medienwissenschaft |

| Paradigmen der Medienethik |

| Seminarleitung: Prof. Dr. Rainer Leschke |

| Sommersemester 2010 |

| Tobias Hartrampf |

Konstruktivistische Ethik

Inhalt

- Grundproblem des Konstruktivismus
- Ethische Konsequenzen
- Lösungsversuch
- Zusammenfassung

Grundproblem

- Ethik hat „Universalitätsanspruch“
- „Konstruktivismus impliziert einen erkenntnistheoretischen, aber auch sozialen Pluralismus.“

(Hejl 1995: 37)

Behauptung

„Der Konstruktivismus kann keine Ethik produzieren“.

(von Glasersfeld 1996: 335-336)

Ethische Konsequenzen

- Dennoch ergeben sich aus dem Radikalen Konstruktivismus **ethische Konsequenzen**, wie etwa, dass die Verantwortung für alles Tun und Denken demjenigen zugerechnet werden muss, der sie tut und denkt: dem einzelnen Individuum.
 - Das Individuum selbst kann also durchaus ethisch handeln!

Ethische Konsequenzen

- Toleranzgebot
 - *Vergiss nicht, dass andere Akteure für ihre (von deinen Handlungen verschiedene) Handlungen Gründe angeben können, die im Prinzip den Begründungen deiner Handlungen gleichrangig sind.*
- Verantwortungsakzeptanz
 - *Handle so, dass du die Verantwortung für die Folgen übernehmen kannst.*
- Begründungspflicht
 - *Begründe dein Handeln so, dass möglichst viele Interessenten deine Entscheidungsgründe rekonstruieren können.*

Problem

- Was kann/soll toleriert werden? Was nicht?
- Der persönliche Antrieb meines Handelns würde als ethische Begründung ausreichen.
 - Es fehlt also ein Steuerungsinstrument bzw. eine Entscheidungshilfe für ethisch korrektes Handeln!

Lösungsversuch

Heinz von Foerster:

„Heinz, handle stets so, dass die Anzahl der Wahlmöglichkeiten größer wird!“

- Problem:
 - Widerspricht dem Prinzip von Ethik (leichteres Handeln durch Vorgaben), da die Wahlmöglichkeiten größer werden

Lösungsversuch

- „Gerade die Ethikfrage erzwingt Forderungen nach Übereinstimmungen.“

(Hejl 1995: 35)

- „Konsensfindung eine wichtige Grundlage gesellschaftlicher Selbstregelung.“

(ebd.)

Lösungsversuch

- Die Aufgabe von Methoden ist es, zur Angleichung kognitiver Prozesse bei der Erkenntnis von Wirklichkeit beizutragen.
 - Moral als Steuerungsinstrument

Lösungsversuch

- Bei der Begründung von Moral gelten übergreifende Regeln, die einen universalistischen Anspruch verfolgen.
 - Keine Berufung auf politische und religiöse Autoritäten oder Gewohnheiten
 - Es gelten Kriterien der Rationalität, Begründung, Verallgemeinerungsfähigkeit
 - Orientierung am guten und gerechten Handeln; dies ist nicht für alle Zeit festlegbar und gilt immer im Kontext der jeweiligen Kultur, Gesellschaft und in einem bestimmten Zeitraum

Problem

- „Solange keine Wirklichkeit skizziert werden kann, die entweder auf einen interessenlosen Ursprung oder auf ein anerkanntes Gemeinwohlinteresse zurückgeht, so lange ist die Unterschiedlichkeit von Wirklichkeiten das zentrale Problem und nicht ihre Interessenabhängigkeit.“

(Hejl 1995.)

Zusammenfassung

- Pluralismus der Wahrnehmung schließt Ethik eigentlich aus
- Ethisches Handeln ist individuellen Maßstäben unterworfen
- Versuch der Steuerung durch moralische Richtwerte
 - Sinnlos, da man das erkenntnistheoretische Problem damit nicht lösen kann

Zusammenfassung

- Die normative Ethik ermittelt Prinzipien des moralisch richtigen und guten Handelns bzw. Unterlassens. Diese Normen sind an Handlungen gebunden. Sie orientieren sich an gesellschaftlichen Wertvorstellungen und haben nicht die Aufgabe, absolute Wahrheiten aufzustellen. Innerhalb eines einheitlichen moralischen „framework“ treffen wir individuelle Wahlentscheidungen: Welche Norm passt uns gerade in den Sinn und welche nicht.

Literatur

- Hejl, Peter M. (2001): Universalien und Konstruktivismus. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schmidt, Siegfried J./Rusch, Gebhard (Hrsg.) (1995): Konstruktivismus und Ethik. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schmidt, Siegfried J./Rusch, Gebhard (Hrsg.) (1999): Konstruktivismus in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Elektronische Quellen (Stand 23.04.2010)

- <http://www.ikonenmagazin.de/artikel/Medienethik.htm>
- <http://www.perspektive-blau.de/artikel/0408b/0408b.htm>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Radikaler_Konstruktivismus#Ethik